

SP und SVP setzen sich durch

Von Assunta Chiarolla

An der 47. Sitzung des Stadtparlaments wurden drei Geschäfte behandelt. Für regen Diskussionsstoff sorgte die Vorlage der Anpassung des Gasttaxenreglements.

St.Gallen Der Vorlage der Zonenplaninitiative «Grünfläche erhalten» kein überdimensionierter Tageshort auf der Sömmerliwiese wurde nach einem langen Pro und Contra grünes Licht erteilt. Das heisst, der Antrag des Stadtrates hat obsiegt. Somit wurde dem Initiativbegehren «Grünfläche erhalten» kein überdimensionierter Tageshort auf der Sömmerliwiese abzuholen, zugestimmt.

Ja zu Massnahmen gegen Gewalt

Die anschliessende Vorlage, in der es um Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen ging, wurde von allen Parteien, ohne Gegenstimmen gutgeheissen. Konkret wurde folgender Beschluss gefasst: «Das Reglement über die Bewilligung von Fussballspielen und den Kostenersatz von polizeilichen Leistungen in der Arena St.Gallen gemäss beiliegendem Entwurf wird revidiert und neu erlassen.»

Mit der abschliessenden Behandlung des Reglements über Massnahmen gegen Gewalt im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen schliesst sich gemäss Andreas Hobi, GPK Mitglied der Fraktion Grüne, Junge Grüne und Grünliberale ein längerer Beratungen- und Verhandlungsprozess: «Es ist geklärt und ausgehandelt, wie viel an Service Public Leistungen in Sachen Sicherheit die Stadt gegenüber Veranstaltern von Sportveranstaltungen bietet und ab wann diese etwas selber zu finanzieren haben. Unsere Fraktion wird dem Antrag der GPK



Eine freundschaftliche Begrüssung zum Einstieg.



Ein herzhaftes Lachen als gute Einstimmung auf die Sitzung.



Ein Händedruck kann manchmal mehr bewirken als Worte.

folgen und dem überarbeiteten Reglement zustimmen», so Hobi. Dem FCSG müsse man grosse Anstrengungen attestieren, unterstrich FDP-Fraktionschef Roger Domier: «Einerseits das Verhältnis zur Politik massgeblich verbessert zu haben, beispielsweise durch Schaffung des politischen Beirats, dem der Sprechende auch angehört; andererseits aber auch hinsichtlich des Umgangs mit den Auswüchsen der

Gewalt, die heute offenbar zwanghaft mit vielen Fussball-Veranstaltungen verbunden zu sein scheinen.» Der FCSG gebe der Region ein sportliches Gesicht, das sich überdies mit der Fussball-Akademie auch proaktiv um den Nachwuchs kümmere: «Vor diesem Hintergrund steht die FDP-Fraktion klar hinter der vom GPK-Präsident eingangs geschilderten Vorlage und den Abänderungsanträgen der GPK.»

Gasttaxenreglement gibt zu reden

Die dritte Vorlage sorgte am meisten für regen Diskussionsstoff. Der Antrag lautete wie folgt: «Es wird ein Nachtrag 2 zum Gasttaxenreglement vom 23. April 2002 gemäss Beilage beschlossen. Es wird festgestellt, dass dieser Nachtrag gemäss Artikel (Ziffer 1 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.» Gemäss den Ausführungen von Andreas Dudli, FDP-Präsident, dürfe das Ziel des Stadtrates bezüglich Erhöhung der Gasttaxen unbestritten sein: «Die FDP-Fraktion stellt sich auf den Standpunkt, dass die gesamte Erhöhung von 5 Franken gerechtfertigt ist. Es ist eine Investition in unseren Standort und andererseits – im Rahmen der Erhöhung um 1 Franken – ist es auch ein klares Zeichen an Tourismus St.Gallen Bodensee, dass wir eine Erwartung haben, dass diese Mehreinnahmen sinnvoll und effizient investiert werden.»

Linke und Rechte dagegen

Anders die Argumente von Christian Neff von der SVP: «Wir legen der SGBT nahe, in Kooperation mit der Standortförderung alle Parteien an den Tisch zu holen und eine Lösung zu erwirken, die im Konsens allen gerecht wird. Auch wenn nicht alle Hotels Mitglied des Vereins sind. Und wenn das geschehen ist, eine detaillierte und nachvollziehbare Rechnung zu präsentieren, die von uns auch nachvollzogen werden kann.» Nach diesen Worten stellte Neff einen Rückweisungsantrag. Maria Pappa von der SP schloss sich Christian Neffs Ausführungen an, indem sie den Rückweisungsantrag anpasste, ergänzte, der anschliessend von Präsident Heini Seger verlesen und kurz darauf genehmigt wurde. Damit waren sich SP und SVP einig, indem sie sich von rechts nach links zustimmen.

Drei Haltestellen nicht bedient

St.Gallen Die Umleitung erfolgt ab der Haltestelle Blumenberg via Rosenbergstrasse, Stahl nach Schoren, ohne Halt bis Haltestelle Dietlisstrasse. Leider können aus diesem Grund die Haltestellen der Linie 6, Winkelried und Nussbaumstrasse sowie Röteli nicht mehr bedient werden. Die Haltestelle Winkelriedstrasse wird in der Zeit der Umleitung an Werktagen von der Linie 9 in beiden Fahrrichtungen bedient. Die Kurse der Linie 9 halten in Richtung Röteli nach dem Abbiegen Zwingli-/Winkelriedstrasse und in Richtung Bahnhof bei der Haltekannte (Haltestelle Linie 6) an. Die VBSG prüfen gegenwärtig Massnahmen zur Linderung der Nachteile für Fahrgäste aus dem Gebiet der Haltestelle Nussbaumstrasse. Fahrgäste, die normalerweise die Haltestelle Röteli benutzen, sind gebeten, auf die Haltestelle Dietlisstrasse auszuweichen. *pd*

Sicht versperrt

Winkeln Am Donnerstagmorgen, kurz nach 07.30 Uhr, ist ein 31-Jähriger mit seinem Auto angehalten worden. Er war auf der Autobahn von St.Gallen-Winkeln in Richtung Rheinfelden unterwegs. Im Innern seines Autos hatte er Baumaterial geladen. Dadurch war ihm die Sicht nach rechts völlig versperrt. Bei einer Kollision würden die ungesicherten Metallteile wie Geschosse durch die Windschutzscheibe fliegen. Sie könnten Personen massiv verletzen. Der Autofahrer wird bei der Staatsanwaltschaft des Kantons St.Gallen angezeigt. Weiter wird durch das Amt für Administrative Massnahmen ein Führerausweisungsverfahren durchgeführt. *pd*

Gott sei gedankt, der uns allezeit Sieg gibt in Christus.

(2. Korinther 2, 14)

TRAUERANZEIGEN

St.Gallen

KOSTER JAKOB JOHANN BAPTIST
06.07.1928 – 11.09.2016
von Appenzel, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Herisauer Strasse 59. Die Abdankung findet am Freitag, 16. September 2016 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Bruggen statt.

RUGOVAJI ADEM
16.03.1964 – 08.09.2016
von St.Gallen-Tablat, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Ziltstrasse 54. Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden.

KÜLLING ROLAND
14.05.1944 – 10.09.2016
von Laufen-Uhwielen ZH, wohnhaft gewesen in St. Gallen, Unterstrasse 6. Die Urnenbeisetzung findet Mittwoch, 28. September, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Feldli statt.

KÖHNE GERTRUD MARIA
05.05.1916 – 10.09.2016
von Widenswil ZH, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Moosbruggstrasse 1. Die Abdankung findet am Mittwoch, 21. September 2016 um 11.00 Uhr in der Friedhofkapelle Feldli statt.

FRISCHKNECHT MAX
22.08.1928 – 08.09.2016
von Schwellbrunn AI, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Hagenstrasse 56. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

JUNKER SONIA MARTHA
20.04.1935 – 06.09.2016
von Rapperswil BE, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Bernhardswiesstrasse 11. Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

TALAMO DOMENICO
21.08.1947 – 06.09.2016
von Italien, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Langgasse 79. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

FINK GEB. FINK MATHILDE ELISABETH
10.10.1929 – 06.09.2016
von Deutschland, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Rorschacher Strasse 253. Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

BERTSCHI TRUPPE DOROTHEA
30.06.1942 – 04.09.2016
von Winterthur ZH und Dürrenäsch AG, wohnhaft gewesen in St.Gallen, Dufourstrasse 73. Die Abdankung findet in Österreich statt.

Gossau

VOGT WALTER
18.04.1935 – 12.09.2016
wohnhaft gewesen in Gossau. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Herisau

PATTI CARMELA
1934 – 28.06.2016
von Herisau, Ebnestrasse 1

GARCIA ARCOS JOSE BENITO
1948 – 06.08.2016
von Herisau, Stelz 3

Todesanzeigen und Danksagungen in alle Haushaltungen

Die St. Galler Nachrichten mit ihren zusätzlichen Titelsplits Gossauer und Herisauer Nachrichten werden wöchentlich immer am Donnerstag in den Städten St. Gallen und Gossau, sowie allen umliegenden Gemeinden 100%-ig durch DIE POST in über 68'500 Haushaltungen verteilt (siehe Grafik). Auf der Sonderseite werden die Todesfälle, Abdankungen und auch Danksagungen veröffentlicht. Der Inserateschluss ist jeweils Dienstag, um 15.00 Uhr, Gut zum Druck bis 16.30 Uhr. Sollte unsere Wochenzeitung die Hinterbliebenen nicht zur Zeit informieren können, so hat man die Möglichkeit, eine Danksagung zu publizieren, die alle Haushaltungen in der gesamten Region abdeckt. Gerne beraten wir Sie in der Gestaltung und bieten eine grosse Auswahl an religiösen literarischen Trauerversen.



Traueranzeigen-Annahme:

Publicitas AG | Vadianstrasse 39 | Postfach | 9001 St. Gallen | Tel.: 071/221 00 21 | stgallen@publicitas.ch | Öffnungszeiten: 07.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00

St.Galler Nachrichten | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St. Gallen | Tel.: 071/242 67 70 | info@st-galler-nachrichten.ch | Öffnungszeiten: 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00

St.Galler Nachrichten | **Gossauer Nachrichten** | **Herisauer Nachrichten**

